

ZOLLINGER SPORTKURIER

Nr. 31

Dezember 1994

60 Jahre und putzmunter

*Die SpVgg Zolling ist in die Jahre gekommen.
In der zurückliegenden stürmischen Zeit waren es
sicher nicht immer friedliche Jahre.*

Doch was sind schon 60 Jahre, wenn bewährte Führungskräfte dank eines unermüdlichen, engagierten ehrenamtlichen Einsatzes – in welcher Funktion auch immer – den Verein jung erhalten und über den Tag hinaus auch an die Zukunft denken, mit dem Ziel, Bewährtes zu festigen und Neues zu wagen. So kann Zollings Sportjugend auch nach Jahr und Tag sagen: „Opas Verein lebt und ist putzmunter wie eh und je!“

Verein in Zolling eine feste Größe

Schon bei den Vorbereitungen zum Gründungsjubiläum stand für den Vorstand fest, daß es eine „Geburtstagsfeier“ im engen Kreis werden sollte. Vor allem im Hinblick auf den nur wenige Wochen vorausgegangenen gigantischen historischen Rückblick auf das Zollinger Ortsgründungsdatum vor 1250 Jahren, sollte die Rückschau auf 60 Jahre Spielvereinigung im bescheiden, ortsinternen Rahmen gefeiert werden. Aber so bescheiden auch wieder nicht, daß sich in weiteren fünf oder zehn Jahren kein Mensch mehr daran erinnern werde. So wurde eine Fest-

schrift, eher eine Sonderausgabe unserer Vereinszeitung „Sportkurier“, herausgegeben, in der in chronologischer Form das Jahrzehnt nach dem goldenen Vereinsjubiläum dargestellt wurde.

Den Auftakt der Jubiläumsveranstaltungen bildete der sogenannte „Olympische Siebenkampf“ der Gymnastikabteilung, bei dem neun Vereine aus dem Gemeindebereich zum Wettkampf antraten. Zum Festprogramm, zwischen dem 15. und 24. Juli, gehörten Fußballturniere aller Jugendmannschaften, ein Spiel der AH gegen den FC Bayern Alte Liga sowie das VG-Turnier mit den Fußballmannschaften FCA Unterbruck, SpVgg Attenkirchen, VfR Haag, SV Oberhaidling, SVA Palzing und SpVgg Zolling. Die TT-Abteilung veranstaltete ein Turnier in der Gemeindehalle. Höhepunkte dieser Jubiläumsfeierlichkeiten waren jedoch zum einen der Festabend mit Festansprache des Bürgermeisters Franz Obermeier, der den Verein als „feste Größe in der Gemeinde“ bezeichnete, zahlreichen Ehrungen verdienter Mitglieder und anschließendem Tanzabend mit der Kapelle Andromedos. Zum ande-

*Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern,
sowie allen Bürgern der Gemeinde Zolling,
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 1995, wünscht die
Spielvereinigung Zolling e.V.*

ren der Festsonntag mit dem Standkonzert des Spielmannszuges Nandlstadt und der Gottesdienst am Sportgelände, mit der Einweihung des neuen Sanitärtraktes für die Fußballabteilung sowie der Tennisplätze neun und zehn.

Ein Loblied der Ehrenamtlichkeit

Schon wochenlang lag eine brütende Hitze über unserem Land. Trotz der tropischen Temperaturen füllten sich dennoch beim Festabend die Tischreihen in der Gemeindehalle – wenn auch vielleicht nicht im erwarteten Ausmaß – mit Mitgliedern, Freunden und Gönnern unseres Traditionsvereins.

Vereinsvorsitzender Karl Toth eröffnete den Festakt und konnte dazu eine Reihe von Ehren Gästen begrüßen, an ihrer Spitze den Staatsminister für Wirtschaft und Verkehr, Dr. Otto Wiesheu, den BLSV-Kreisvorsitzenden Alfons Einweck, Bürgermeister Franz Obermeier und den Gemeinderat, sowie den Vorsitzenden des Patenvereins FCA Unterbruck, Gottfried Liedl.

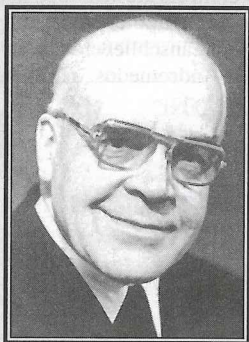
Wie im Fluge seien die zehn Jahre seit dem 50-jährigen Gründungsfest mit der Fahnenweihe vergangen, merkte Karl Toth an und hob hervor, daß in diesem Zeitraum dank großzügiger finanzieller Unterstützung und Mithilfe der Gemeinde, sowie zahlreicher Sponsoren und Mitglieder, beim weiteren Ausbau des Sportzentrums sehr viel erreicht worden sei. Gewissermaßen als „Geburtstagsgeschenk“ sei der Erweiterungsbau mit den Umkleidekabinen für die Fußballabteilung rechtzeitig fertig geworden, in den die Mitglieder über 5000 Arbeitsstunden investierten. Damit solle nicht nur die Aufrechterhaltung des Sport-

betriebes gewährleistet werden, sondern auch ein Beitrag zur sportlichen Aufwärtsentwicklung verbunden sein. Was der Sportverein unter Mithilfe der Sponsoren und den ehrenamtlichen Betreuern bisher geleistet habe, sei eine Investition für die Zukunft, hier insbesondere für eine intensive Jugendarbeit, betonte Karl Toth.

Hoher Stellenwert in der Gemeinde

Auch Bürgermeister Franz Obermeier nahm in seiner Festansprache eine Standortbestimmung des Vereins vor und unterstrich dabei den hohen Stellenwert, den der Verein in der Gemeinde einnehme. Mit der Integration der Heimatvertriebenen nach dem Krieg, habe sich die Spielverengung zu einer festen Größe im gesellschaftlichen Leben entwickelt und auch zur Stärkung des Selbstbewußtseins in der damaligen und heutigen Bürgerschaft beigetragen.

Besonders lobend wies der Bürgermeister auf die großen Leistungen der Mitglieder hin, die weitgehend ehrenamtlich erbracht werden. Schon aus finanziellen Gründen könnten Staat und Kommunen diese Aufgaben einer effektiven Freizeitgestaltung nicht übernehmen. Es sei das Ehrenamt, das die Vereinsstruktur trage und dieses Amt werde nicht nur vom Gemeinderat, sondern auch einer breiten Bürgerschaft respektvoll anerkannt. Nur dadurch seien im Verein Gemeinsamkeiten zwischen Jugendlichen, Familien, Senioren, Behinderten und Ausländern möglich geworden. In seinem Plädoyer für das Ehrenamt bedauerte Obermeier aber auch, daß immer weniger Bürger bereit seien, sich in den Dienst der Sache zu stellen und für ein Ehrenamt zu kandidieren.



Die Spielvereinigung Zolling trauert um sein Ehrenmitglied H. H. Geistl. Rat Hermann Kneidinger

H. H. Geistl. Rat Hermann Kneidinger war seit 1968 Mitglied in unserem Verein und wurde anlässlich seines 65. Geburtstages am 22. 11. 1978 für seine Verbundenheit mit dem Sport sowie für seine Verdienste um die Gemeinde und die Pfarrei Zolling zum Ehrenmitglied ernannt. Wir haben mit ihm eine Persönlichkeit verloren, die erkannt hatte, daß nur in einem gesunden Körper ein gesunder Geist wohnen kann. Kirche und Sport waren für ihn keine Gegensätze, sondern bestanden in einem harmonischen Nebeneinander. Durch seine Besuche, etwa bei Einweihungen unserer Sportstätten, sowie anderen Veranstaltungen, allen voran den jährlichen Weihnachtsfeiern, verlieh er diesen eine besondere Würde. Die Spielvereinigung Zolling dankt für sein segensreiches Wirken und seine stete Verbundenheit zu unserem Verein.

Wir erlauben uns, Sie mit Ihren werten Angehörigen und Bekannten, zu unserer diesjährigen

Weihnachtsfeier

am Samstag, 17. Dezember recht herzlich einzuladen.

Beginn 20 Uhr im Sportheim

SpVgg Zolling

Die Vorstandschaft

- *Den besinnlichen Teil gestaltet der Sepp Radlmaier Chor •*

Jedes Mitglied wird gebeten, zur Gestaltung der Tombola ein Päckchen im Wert von ca. 10 DM bei Fam. Kantner, Heilmeier Str. 3, oder Ludwig Frühbeis, Moosburger Str. 4, abzugeben.

Otto Wiesheu wies in seinem Grußwort auf die gesundheitliche Bedeutung und die erzieherische Wirkung des Sports zur Fairneß und Kameradschaft und der damit prägenden Funktion für die Gesellschaft hin. Das habe die Spielvereinigung Zolling mit dem Angebot vieler Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung für jung und alt, erkannt und wirkungsvoll umgesetzt. BLSV-Chef Einweck übermittelte die Glückwünsche des BLSV-Präsidenten Peter Kapustin und Gottfried Liedl stellte die Verbundenheit des Patenvereins Unterbruck mit den Zollingern heraus.

Ehrungen in Hülle und Fülle

Bevor an diesem Festabend das Tanzbein geschwungen werden konnte, ergoß sich eine wahre Flut von Ehrungen über die Mitglieder. Mit goldenen und silbernen Vereinsnadeln, Erinnerungstellern und -krügen wurden die ehrenamtlichen Leistungen und die Vereinstreue gewürdigt.

Kaiserwetter bei Jubiläumsfeier

Zum Abschluß der Jubiläumsfeierlichkeiten erhielten im Rahmen eines Festgottesdienstes, den Pfarrer Johannes Thiele unter dem Vordach des neuen Gebäudes zelebrierte, der Sanitärtrakt und die zwei neuen Tennisplätze auch den kirchlichen Segen. In seiner Festpredigt ermahnte Zollings Pfarrherr die Sportler, wie beim Spiel ein Ziel vor Augen zu haben. Auf den Glauben übertragen heiße der dabei gewonnene Preis: „Christus“. Pfarrer Thiele wollte dabei aber auch den Gottesdienst nicht nur als ein „wenig Plüsch und Seide“ sehen um das Fest zu verschönern, sondern darin auch ein Bekenntnis des Vereins zum Glauben spüren.

Strahlender Sonnenschein (schon eher als Affenhitze zu bezeichnen) lag über Zolling, als sich der Verein- und Festausschuß, so wie schon vor 10 Jahren beim „goldenen Jubiläum“, früh morgens im Garten der damaligen Fahnenmutter Maria Reitinger zum Weißwurstessen traf. Diesmal aber in neuer Vereinskleidung, entsprechend den Vereinsfarben, in weinroter Jacke und weißem Hemd. Dazu eine schwarze Hose und eine passende Krawatte.

Und wie damals versammelten sich die Vereine am Kriegerdenkmal, das am neu gestalteten Ortszentrum inzwischen einen anderen Platz erhalten hat. Begleitet vom Spielmannszug Nandlstadt und dem Zollinger Jugendblasorchester marschierten die acht örtlichen Vereine (Schützenvereine Zolling und Siechendorf, Feuerwehren Zolling und Anglberg, Kriegerverein, Burschenverein, Narrhalla und Sportverein) durchs Dorf zum Sportplatz. Nach dem Weiheakt versuchte jedermann, beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen einen möglichst schattigen Platz zu erwischen. So klang der 60. Geburtstag der Spielvereinigung Zolling mit einem gemütlichen Beisammensein aus. Bei dem am Nachmittag ausgetragenen Endspiel um den VG-Pokal, verteidigte der Bezirksligist SVA Palzing die bereits im Vorjahr gewonnene Trophäe mit einem 2:1 Erfolg gegen den B-Klassen-Aufsteiger VfR Haag. Nachdem unsere Fußballer bereits in den Vorspielen den Palzingern mit 1:4 unterlagen, verloren sie auch völlig unerwartet 0:1 gegen den C-Klassisten aus Attenkirchen. Erst der 2:0 Sieg gegen Oberhaindlfing sicherte zumindest noch den fünften Platz unter sechs teilnehmenden Mannschaften.



Fußball – Trainerwechsel

Auf und Ab der ersten Mannschaft

Zu Saisonbeginn 1994/95 präsentierte die Spielvereinigung Zolling mit Raimund Gantner den 13. Trainer.

Es scheint als sei die „13“ eine Glückszahl, denn seit Saisonbeginn herrscht am Trainingsgelände eine sehr rege Beteiligung und ein hervorragendes Klima.

Steckbrief des Trainers

Raimund Gantner; geboren am 19.02.44 in Au; verheiratet; vier Kinder; Beruf: Landwirt; langjähriger Bezirksligaspieler beim TSV Wolnzach.

Saisonverlauf

Nach dem Saisonauftaktsieg zu Hause gegen den SV Vötting folgten in den Auswärtsspielen, in Marzling, Pulling, Langenbach und Allershausen Niederlagen, sowie in den Heimspielen gegen Au, Mauern und Moosburg nur Unentschieden. Somit stand man im Heimspiel gegen den Tabellenletzten Nandlstadt schon wieder unter Erfolgszwang. Die Partie konnte mit 2:0 gewonnen werden. Die weiteren Erfolge in Gammelsdorf und den Sturz des Tabellenführers Hörgertshausen in Zolling führten mit 11:11 Punkten zu einem guten Mittelfeldplatz. Mit einer sehr starken Leistung im Lokalderby in Haag hatte man den Gegner nach einer 1:0 Führung fest im Griff. Durch zwei krasse Abwehrfehler mußte man völlig überraschend beide Punkte abgeben.

Im letzten Spiel der Vorrunde hatte man den BC Attaching zu Gast. Eine Mannschaft die bereits vor Saisonbeginn als Aufstiegsfavorit gehandelt wurde. Mit einer famosen kämpferischen Leistung konnte unsere Mannschaft sowohl die spielerischen Defizite als auch die verletzungsbedingten Ausfälle (J. Scheuerl, F. Forster, G. Obermeier, M. Staudt) kompensieren und erreichte ein verdientes 0:0. Somit bleibt unsere 1. Mannschaft zumindest in den Heimspielen ungeschlagen. Daß die Ausgeglichenheit in der B-Klasse größer denn je ist, zeigt unser 7. Tabellenplatz mit 12:14 Punkten und nur einem Punkt Abstand zu einem Abstiegsplatz.

Für die Zukunft ist höchste Konzentration und Einsatzwille gefordert. Mit der gezeigten Moral und Einstellung in der Vorrunde, trotz vieler und auch schwerer Verletzungen, muß uns für die Zukunft nicht bange sein, zeigt sich Abteilungsleiter Wolfgang Helmrich optimistisch. Unseren Langzeitverletzten Franz Forster und Josef Scheuerl wünschen wir baldige Genesung.

**Am 9.11.1994 feierte
Christa Goletz
einen runden Geburtstag.
Die SpVgg Zolling und der
Sportkurier gratulieren
herzlich und wünschen für
die Zukunft alles Gute!**



Unsere aktuelle erste Fußballmannschaft – stehend von links: Franz Forster, Johann Goletz, Christian Wöhrle, Michael Stanglmaier, Wolfgang Helmrich, Wolfgang Goletz, Mannschaftsbetreuer Helmut Haberkorn, kniend von links: Christian Wiesheu, Georg Obermeier, Christian Forster, Peter Bauer und Martin Schwaiger

Reserve – Top!

Die 2. Mannschaft bereitet Wolfgang Helmrich derzeit keinerlei Sorgen. So steht sie nach Abschluß der Vorrunde mit den punktgleichen Konkurrenten aus Vötting und Haag am 1. Tabellenplatz. Die Gründe liegen für Helmrich an der Trainingsbeteiligung, der optimalen Ergänzung zwischen unseren jungen, älteren und alten Spielern und der Tatsache, daß man über die komplette Vorrunde jeweils 4 Auswechselspieler zur Verfügung hatte. Ein Kompliment den Reservenspielern und gleichzeitig der Appell auch künftig so mitzuziehen. Vielleicht ist dann endlich die erwünschte Reservemeisterschaft zu realisieren.

Tabellen B-Klasse

1. Pulling	27:13	20:6
2. Marzling	39:17	18:8
3. Hörgerthausen	21:12	18:8
4. Attaching	26:16	17:9
5. VfR Haag	28:22	15:11
6. SV Vötting	22:21	13:13
7. SpVgg Zolling	20:20	12:14
8. Gammelsdorf	20:21	12:14
9. Allershausen	28:28	11:15
10. TSV Moosburg	18:24	11:15
11. TSV Au	21:28	11:15
12. SpVgg Mauern	24:38	11:15
13. SV Langenbach	21:29	10:16
14. Nandlstadt	15:41	3:23

B-Klasse Reserve

1. SV Vötting	45:22	23:5
2. VfR Haag	44:18	21:5
3. SpVgg Zolling	35:13	21:5
4. Allershausen	31:20	16:10
5. Gammelsdorf	26:26	16:10
6. SV Marzling	45:32	13:13
7. Hörgerthausen	21:25	13:13
8. SV Pulling	26:30	12:14
9. BC Attaching	30:38	11:15
10. SpVgg Mauern	30:39	10:16
11. Nandlstadt	20:33	7:19
12. TSV Au	20:35	7:19
13. SV Langenbach	19:44	6:22
14. TSV Moosburg	19:36	5:21

Plakatwerbung

Für die Beteiligung an der diesjährigen Plakatwerbung bedankt sich die Abteilung Fußball bei all ihren Sponsoren auf das herzlichste.

Letzte Meldung:

Durch einen 2:0-Sieg in Vötting wurde unsere Reserve inzwischen Tabellenführer; die erste Mannschaft gewann ebenfalls mit 2:0 und hatte am 20.11.1994 14:14 Punkte.

Fußballjugend

Unsere Fußballjunioren (nicht mehr Schüler und Jugend genannt) nehmen zur Zeit mit sechs und nach der Winterpause mit sieben Mannschaften an den Punktspielen teil.

Die F-Junioren sind in den letzten Monaten auf 30 Spieler angewachsen. Deshalb haben wir für die neue Sommersaison eine F2-Mannschaft angemeldet. Es wäre aber auch dringend erforder-

lich, daß sich ein oder zwei Väter bereit erklären würden, den Betreuer der F1 Richard Weikert zu unterstützen. Die F1 wird in der neuen Saison durch ihren guten 3. Platz mit 9:5 Punkten und 16:9 Toren weiterhin in einer der vorderen Gruppen spielen.

Auf und Ab ging es mit unseren zwei E-Junioren Mannschaften. Die E1 hat sich durch ihren tollen 2. Platz mit 10:4 Punkten und 36:20

wenn's um Geld geht
Sparkasse Zolling

Freisinger Str. 4 · Tel. 0 81 67 / 214



Schüler- und Jugendweihnachtsfeier

Aus Platzgründen in unserem Sportheim findet auch heuer die Weihnachtsfeier wieder in der Gemeindehalle statt:

Sonntag 11.12.1994, 15 Uhr

*Die Feier wird unter anderem vom
Zauberer Dr. Zirngibl gestaltet.*

Alle Kinder werden hierzu noch schriftlich eingeladen.

*Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Eltern ihre
Kinder zur Weihnachtsfeier begleiten.*

Toren in der Vorrunde für die Gruppe 1 im neuen Jahr qualifiziert. Sie wird hoffentlich auch bei den Hallenmeisterschaften ein gewichtiges Wort mitreden.

Die E2 mit ihrem Trainer Manfred Sellmaier kam nicht so gut aus den Startlöchern. Doch nach den letzten gewonnenen Spielen haben sie sich auf den 5. Platz mit 7:7 Punkten und 19:30 Toren vorgekämpft.

Die Mannschaft der 1. Halbzeit könnte man die D-Junioren nennen. Denn wenn sie in dieser nicht genügend Tore vorlegen, kann es in der 2. Hälfte noch brenzlich werden. Ein Grund ist sicherlich, daß Trainer Ludger Hense viele neue Spieler einbauen mußte, die körperlich noch etwas schwach sind. Der 5. Tabellenplatz mit 8:6 Punkten und 20:19 Toren kann in der Rückrunde noch verbessert werden.

C-Junioren

Vor Beginn der Saison sah es bei den C-Junioren recht düster aus: Wenige Spieler, einige Unsicherheitskandidaten, außerdem konnte lange Zeit kein Trainer für die Mannschaft gefunden werden. Nach 6 Punktspielen können wir jedoch für die Spielgemeinschaft mit Haag eine sehr positive Zwischenbilanz ziehen. Einen zweiten Platz mit 8:4 Punkten hätten wir jedenfalls nicht erwartet. Obwohl die Mannschaft oft nur mit 11 oder 12 Spielern antritt, teilweise verstärkt mit einem oder zwei Spielern der D-Junioren. Auch die Trainingsbeteiligung ist recht gut. Zumindest die Stammspieler sind immer im Training. Zu verdanken haben wir das kleine „Wunder“ den Trainern Bernhard Wagner und Peter Diller. Zwischen Mannschaft und Übungsleitern scheint die

„Chemie“ zu stimmen. Es ist zu hoffen, daß uns dieses Team noch länger als nur diese Saison erhalten bleibt.

Leider ist die Unterstützung durch den Partnerverein VfR Haag recht schwach. Die Spieler kümmern sich im Moment selbst darum, wie sie nach Zolling kommen. Außerdem kommt es immer wieder mal vor, daß Spieler unentschuldig den Punktspielen fernbleiben. Wenn diese kleinen Schwachstellen noch korrigiert werden könnten, steht einem weiteren positiven Saisonverlauf nichts mehr im Wege.

A-Junioren

Auch bei den A-Junioren waren schon vor dem Saisonstart einige Hürden zu nehmen. An sich war eine Spielgemeinschaft mit Haag geplant. Diese Mannschaft sollte in der Freisinger Kreisklasse spielen. Kurz vor Meldeschluß entschloß sich Haag jedoch, weiterhin in der Kreisliga spielen zu wollen. Nachdem dieses Team nach unserer Einschätzung dort vollkommen chancenlos gewesen wäre, zudem viele unserer Nachwuchsspieler dann über kurz oder lang die Lust am Fußballsport verloren hätten, war dies das Signal für uns, aus dem Projekt auszusteigen.

Trotz sehr dünner Personaldecke stellten wir eine Mannschaft aus A- und B-Junioren zusammen. Trainer konnte keiner gefunden werden, trotz einer Anzeige im Bayernsport. So mußte Jugendleiter Willi Schulz diese Funktion zusätzlich übernehmen. Wenigstens konnte noch Sven Jebe für die Betreuung der Mannschaft hinzugewonnen werden, obwohl dieser bereits auch eine Funktion bei der AH übernommen hatte. Die Vorbereitung hat sich noch recht gut angelesen.

Einladung zum großen

SPORTLERBALL

am Freitag, den 3.2.1995, 20 Uhr in der Gemeindehalle Zolling.

Es spielt die Tanz- und Showkapelle

Die Weyrer mit Chris & Heidi

Masken erwünscht

Der Kartenvorverkauf beginnt am 9.1.1995 bei der Raiffeisenbank Zolling

Außerdem kamen nach und nach neue Spieler hinzu, mit denen an sich gar nicht gerechnet worden war. Nach dem Auftaktsieg gegen Dietersheim folgte jedoch eine Niederlagenserie, die nur durch das Weiterkommen im Pokalwettbewerb unterbrochen wurde. Als Ursachen lassen sich nennen:

1. die älteren Spieler standen eigentlich nur einmal vollständig zur Verfügung. Einspringen mußten dann junge Leute, die schon lange nicht mehr oder noch nie in einer Fußballmannschaft gespielt hatten. Der Altersschnitt war dementsprechend niedrig.

2. das Abwehrverhalten der Mannschaft entsprach bei Weitem nicht den Anforderungen der Spielklasse. War der Ball mal verloren, konnte er nur selten wieder zurückgewonnen werden.

3. die Mannschaft hat einen Überhang an offensiv orientierten Spielertypen, denen jedoch noch die Fähigkeiten fehlen, ein Spiel zu gestalten. Der lauf- und spielstarke Spielgestalter konnte deshalb bis jetzt nicht gefunden werden.

Hauptmanko war jedoch, daß mit Beginn der Niederlagenserie abrupt die Trainingsbeteiligung zurückging. Viele Trainingseinheiten fielen aus, weil zu wenige Spieler erschienen. So konnten auch die eklatanten taktischen Mängel nie aufge-

arbeitet werden. Im Moment scheint, nach einer intensiven Aussprache, ein kleiner Hoffnungsschimmer zu bestehen, daß sich dies ändert. Von einem eindeutigen Trend kann man aber noch nicht sprechen.

Mit 2:12 Punkten steht die Mannschaft jetzt auf dem vorletzten Tabellenplatz. Besserung ist jedenfalls nur in Sicht, wenn die Mannschaft begreift, daß nur mit intensivem Training die Defizite beseitigt werden können, um dann auch Erfolg zu haben.

Abschließend möchte ich auf eine wunde Stelle in der Fußballabteilung hinweisen (wobei ich mir durchaus vorstellen kann, daß dies auch in anderen Abteilungen des Vereins so ist). Es werden zu viele Aufgaben auf zu wenige Schultern verteilt. Insbesondere die „Zuagroasten“ scheinen willkommene „Opfer“ für diesen Mißstand zu sein (obwohl sie keinerlei Verpflichtungen gegenüber dem Verein aus der Vergangenheit hätten). Es ist jedoch schon jetzt abzusehen, daß irgendwann die Frustrationen den Spaß an der Sache überwiegen werden. Mit Grauen denke ich an die nächsten Abteilungswahlen, die zwar erst in eineinhalb Jahren stattfinden – das Erwachen könnte schlimm werden.

Stellv. Jugendleiter
Willi Schulz

Bauen, Kaufen und Modernisieren.

Für die Finanzierung brauchen Sie kompetente Partner – uns und unseren FinanzVerbund.



Raiffeisenbank

Freising-Moosburg eG, Zwggst. Zolling

Sportler ehrung 1994 • Sportler ehrung 1994



Vorsitzender Toth und Bürgermeister Obermeier loben die Jugendarbeit der SpVgg Zolling

Mit stolzen Erfolgen können die Sportler der Spielvereinigung Zolling in diesem Jahr aufwarten: Die Tischtennis-Frauen stiegen in die Landesliga auf, das Frauenteam der Stockschiützen stieg in die Bayernliga auf, ihre männlichen Kollegen schafften auf Eis den Sprung in die Landesliga und auf Asphalt in die Bezirksoberliga, aber auch die Tennis- und Keglerfreunde strebten nach oben. Ganz besonders erfolgreich aber waren die Jugendlichen der Leichtathletik-Abteilung. Zu den besten Einzelsportlern in Zolling gehört Florian Seibold. Er wurde unter anderem zweifacher Kreis- und Bayerischer Meister im Hochsprung und nahm sogar an den deutschen Meisterschaften teil. Ebenso erfolgreich war Peter Smejkal, der den 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Blocklauf mit nur 7 Punkten Rückstand auf den Zweitplacierten belegte. Bei der großen Sportler ehrung wurden die Verdienste gebührend gewürdigt und gefeiert.

Karl Toth hatte an die 85 Sportlerinnen und Sportler ins Sportheim nach Zolling eingeladen. Der Verein könne stolz darauf sein, daß so viele hervorragende Leistungen erbracht worden seien, sagte Toth. Die Aktiven unter den 1250 Mitgliedern hätten damit den Namen des Vereins über die Landkreis-, ja teilweise über die Grenzen Bayerns hinaus bekanntgemacht. Ein freudiges Ergebnis also nach den Feiern zum 60jährigen Vereinsbestehen, die heuer über die Bühne gingen. Toth bezeichnete die Förderung des Breitensports und vor allem der Jugendarbeit als die beiden herausragenden Ziele der Vereinsarbeit. Fast 400 Kinder und Jugendliche werden bei der SpVgg Zolling betreut, davon tummeln sich bis zu 150 in der Leichtathletikgruppe, die zur Abteilung Gymnastik gehört. Beinahe jedes zweite Zollinger Kind ist damit aktives Mitglied im Sportverein. Gerade der Leichtathletiksport mit seinen vielen Terminen außerhalb der Landkreisgrenzen erfordert von den Aktiven und den Funktionären viel Engagement. Fahrtkosten und Startgelder müssen aus der eigenen Tasche bestritten werden, weil sich der Verein aus finanziellen Gründen keine weitergehenden Zuschüsse leisten kann. Einen besonderen Dank sagte Toth der Jugendleiterin Dilek Babayigit. Die erfolgreichen Sportler erhielten eine Erinnerungsmedaille. Auch Bürgermeister Franz Obermeier wollte da nicht hinten anstehen. Für die Meister und Vizemeister des Vereins, die ihre Erfolge mindestens auf Bezirksebene erzielt hatten, hielt Obermeier ein Dankschreiben und ein Geldgeschenk der Gemeinde bereit. Launig meinte das Gemeindeoberhaupt, nach diesen vielen Ehrungen wisse man ganz genau, warum denn Zolling „der Nabel der Welt“ sei. Ernsthaft meinte der Bürgermeister jedoch, daß die Gemeinde in früheren Jahren in der Lage war, mehr für den Sport zu tun. „Heute halten uns Kläranlage, Kindergartenneubau und Schule in Atem.“ Aber aufgeschoben sei nicht aufgehoben: wenn finanziell wieder Luft geholt werden könne und der Gemeindegeldbeutel wieder voller sei, könnte es doch noch etwas werden mit dem Millionenprojekt „neue Turnhalle“.



Links oben: Tennis – v.l. Martina Oberhauser, Pia Holzer, Angela Staringer, Katrin Schmitt, Angela Flohr, Sandra Oberhauser, Abteilungsleiter Josef Wiesheu.

Links Mitte: Stockschießen – v.l. Cilli Simon, Cornelia Schaffer, Veronika Schmid, Waltraud Dichtl.

Links unten: Stockschießen – v.l. Matthias Wiesheu, Josef Frühbeis, Konrad Hiebl, Josef Wildgruber, Hermann Wagner, Heinrich Oster, Franz Schikowski, Franz Kantner

Rechts oben: Kegeln – v.l. Brigitte Kühnel, Rita Lochner

Rechts Mitte: Kegeln – Thomas Schneider, Markus Krah



Gymnastik:

Sport hält jung und fit!

Der zweiundsiebzigjährige Zollinger Hans Böck, legte heuer zum 25. Mal das bayerische Sportabzeichen in Gold ab.

Mal ehrlich, wer hätte ihn auf 72 geschätzt? Herzlichen Glückwunsch!

Vier weitere Erwachsene und vierzig Kinder und Jugendliche haben sich ebenfalls, nach intensiver Vorbereitung, dieser Leistungsprüfung im Sport unterzogen. Wann beginnen SIE mit dem Training für das Sportabzeichen???

Turnhalle platzt aus allen Nähten

Durch den Riesenandrang von 90 Kindern beim Kinderturnen ist die ohnehin schon problematische Situation bei der Hallenbelegung noch schwieriger geworden. Sollte sich dieser Trend weiter fortsetzen muß ein Aufnahmestop in Erwägung gezogen werden.

Sehr gut angekommen ist die neu eingeführte Rückenschongymnastik für Frauen und Männer, die mittwochs um 20.15 Uhr stattfindet. Auch die

Skigymnastik erfreut sich wieder eines guten Zuspruchs von Brettlfans, die sich auf den Skiwinter optimal vorbereiten wollen.

Bei guten Schneeverhältnissen planen wir einige gemeinsame Skifahrten mit dem Bus. Voraussichtliche Termine: Samstag 07.01.95, Sonntag 22.01.95, Sonntag 05.02.94. Nach einjähriger Pause wollen wir am 18.02.95 die Vereinsmeisterschaft im Riesentorlauf durchführen. Austragungsort ist Westendorf/Tirol. Ich freue mich auf eine rege Beteiligung und wünsche Ihnen heute schon viel Spaß dabei.

Zum Jahresende bedanke ich mich bei meinen Übungsleitern sowie bei allen freiwilligen Helfern für die gute Zusammenarbeit und wünsche ein friedliches Weihnachtsfest.

*Abteilungsleiter Gymnastik
Sebastian Reitingner*

Leichtathletik:

Leichtathleten überzeugen von Jahr zu Jahr mit hervorragenden Leistungen

Auch in dieser Saison gab es zahlreiche Kreis-, Oberbayerische- und Bayerische Titel für Zollingers Leichtathleten. Der großartige Erfolg von Peter Smejkal bei den Deutschen Meisterschaften war wohl das „Höchste der Gefühle“ für die gesamte Abteilung. Die einzelnen Erfolge sind unter „Sportlerehrung 1994“ zu finden.

Seit Mitte Oktober ist es bewiesen, daß der Fleiß und das Durchhaltevermögen der Aktiven aber auch der Trainerin Dilek Babayigit nicht umsonst war. Zehn Zollinger Athleten gehören zum Kader:

Katharina Schachtner – Landeskader
– (D-Kader) Mehrkampf

Florian Seibold – (D-Kader) Speer

Christian Ruffing – (D-Kader) Mehrkampf
– (D-Kader) Stabhochsprung

Christine Hanrieder – (DE-Kader) Langsprint
– (DE-Kader) Stabhochsprung

Peter Smejkal – Bezirksschülerkader –
(BS-Kader) Schülermehrkampf

Petra Hanrieder – (BS-Kader) Sprung +
Hürden

Florian Seibold – Bezirksjugendkader –
(BJ-Kader) Langsprint + Sprung

Christian Ruffing – (BJ-Kader) Sprung +
Speer

Maria Obermeier – (BJ-Kader) Mittelstrecke

Jörg Groß – (BJ-Kader) Wurf

Thilo Scholz – (BJ-Kader) Sprint

Markus Bauer – (BJ-Kader) Dreisprung +
Hürden

Es ist sicherlich nicht verkehrt, wenn es heißt, daß die Leichtathletik für den Verein eine kostspielige Angelegenheit ist, dennoch ist es an der Zeit, auch einmal an den Einsatz der einzelnen Athleten zu denken. Man darf nicht vergessen, daß die Sportler Jugendliche sind, die noch viele andere Interessen haben, als 5 Mal pro Woche zu trainieren und Wochenende für Wochenende auf Sportplätzen zu verbringen. Ebenso ihre gesamte Lebensweise stellen sie voll auf ihren Sport ein. Ich, als Trainerin und Betreuerin, möchte für meinen Teil, allen Athleten Respekt, Anerkennung und Dank aussprechen. Ich finde, daß das was die Mehrheit versucht zu bewältigen ein großes Lob verdient. Einige könnten sicherlich noch mehr aus ihrem Talent machen, vorausgesetzt sie wären bereit, mehr für die Leichtathletik und das umfangreiche Training zu opfern.

Ich möchte auch nicht versäumen, mich bei dem Abteilungsausschuß sowie bei den unermüdlichen Eltern, die immer bereit sind mitzufahren und mitzuhelfen auch im Namen meiner Athleten recht herzlich zu bedanken. Ein großes Dankeschön gilt auch unserem Vorstand Herrn Toth, der die Athleten, im Rahmen seiner Möglichkeiten immer unterstützt.

Solange die einzelnen Sportler mit dem nötigen Ehrgeiz dabei bleiben und wir die Unterstützung derer erhalten, die das Bestehen der Leichtathletik ermöglichen, werden auch die glänzenden Erfolge für die Spielvereinigung nicht ausbleiben.

Für 1995, auf Frieden und Gesundheit hoffend, wünsche ich allen, eine in ihrem Sinne erfolgreiche, verletzungsfreie Wettkampfsaison.

Dilek Babayigit



Kegeln

20 Jahre Sportkegeln in Zolling

Dieser Geburtstag war für die Abteilung Kegeln Anlaß genug, vier Tage lang sportlich zu feiern.

Man hatte zum ersten Mal Sport- und Hobbykegler zu einem Tandemturnier eingeladen. Wie schon der Name sagt, bilden zwei Teilnehmer eine Mannschaft. Ausgetragen wurde der Wettkampf in Damen-, Herren- und Mixedmannschaften. Sport- und Freizeitkegler wurden getrennt gewertet. 186 Paare kämpften um die Pokale. Zollings Aktive schnitten dabei hervorragend ab.

Bei den Herren belegten Edi und Guido Niederauer mit 447 Holz den 1. Platz. Die beiden Jugendlichen Thomas Schneider und Markus Weikert (414) konnten bei den Herren unter

einem Teilnehmerfeld von 55 Mannschaften den vierten Platz belegen.

Bei den Damen siegte das Team Brigitte Kühnel und Rita Locher mit 400 Holz. Rang drei sicherten sich Sylvia Steuer und Uschi Weikert. In der „Sport-Mixed-Konkurrenz“ stand ebenfalls ein Zollinger ganz oben auf dem Treppchen: Markus Weikert und Maria Schneider (Oberlauterbach) mit 434 Holz. Vize wurden Manfred Besl und Sigrid Härtinger (Oberlauterbach). Bei den Hobbykeglern wurden Waltraud Dichtl und Gaby Taresch Zweiter und im Mixed sicherte sich das Ehepaar Dichtl den dritten Rang.



HOFBRAUHAUS FREISING
Brautradition seit 1160



Außerdem wurden noch zwei Freundschaftsspiele ausgetragen. Zollings Frauen traten gegen eine Mannschaft aus Pösnek (Thüringen) an und die Herren hatten eine Niederbayernauswahl zu Gast. In beiden Vergleichskämpfen bewiesen die Zollinger große Gastfreundschaft und überließen ihren Gegnern den Sieg.

Aktuelle Tabellenstände der laufenden Saison 1994/95

A-Jugend – Bezirksliga Niederbayern – Rang 3 mit 8:4 Punkten
 Damen I – Rang 8 mit 4:10 Punkten
 Damen II – Rang 4 mit 6:4 Punkten
 Herren I – Bezirksliga – Rang 4 mit 6:4 Punkten
 Herren II – Rang 4 mit 6:6 Punkten
 Herren III – Rang 1 mit 11:1 Punkten

Landkreisrunde

1. Mannschaft – A-Klasse – Rang drei mit 6:4 Punkten
 2. Mannschaft – Rang 1 mit 10:0 Punkten

3. Mannschaft – Rang 1 mit 10:0 Punkten
 Auch im Pokal ist man in der zweiten Runde.

Vereinsmeister 1994

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft wurde in fünf Durchgängen mit je 100 Schub durchgeführt.

Jugend:

1. Florian Trostl	385,2 Holz
2. Markus Weikert	385,0 Holz
3. Stefan Trostl	353,8 Holz

Damen:

1. Rita Locher	384,2 Holz
2. Elisabeth Wegele	380,2 Holz
3. Emma Ford	379,4 Holz

Herren:

1. Johann Goletz	417,2 Holz
2. Richard Weikert	412,2 Holz
3. Eduard Niederauer	387,4 Holz

Landkreismeisterin 1994 wurde Rita Locher vor Brigitte Kühnel.



Tennis – Gernot Fischer nach Finalsieg über Sorg neuer Vereinsmeister

Fünf Aufstiege in der letzten Saison

Auf ein erfolgreiches Spieljahr 1994 konnte Abteilungsleiter Josef Wiesheu bei der diesjährigen Saisonabschlußfeier der Tennisabteilung zurückblicken.

Auch Sportwart Helmut Holzer freute sich über die Erfolge der gemeldeten Mannschaften sowie darüber, daß die Vereinsmeisterschaften heuer so großen Anklang fanden.

Bei den Herren wurde der Newcomer Gernot Fischer überraschend Vereinsmeister. Er setzte sich im Endspiel gegen Michael Sorg durch, der wegen Verletzung aufgeben mußte. Der 13jähri-

ge Fischer, der sich bereits im Spitzenteam der bayerischen Jugendrangliste plazieren konnte, wurde für die kommende Saison bei den Herren 1 verpflichtet. Sieger bei den zusammengelegten Jungsenioren/Senioren wurde Günther Schops vor Karl Weindl. Im Doppel gewannen Werner Tauchert und Detlef Loders gegen Günther Schops und Josef Wiesheu.

**Der Baustoff entscheidet alles.
 Entscheiden Sie sich deshalb
 für unipor**



unipor-Ziegel machen
 Bauherren zufrieden.

Franz X. Hanrieder KG

Ziegelwerk · 85406 Kratzerimbach · Telefon 08167/233



In den Mannschaftsrunden 1994 glänzten die Tennisler in der diesjährigen Saison gleich mit fünf Aufsteigern. Die Damen konnten unter Mannschaftsführerin Angela Staringer in die Bezirksklasse 2 aufsteigen; die Jungseniorinnen mit Brigitte Paulicks an der Spitze in die Bezirksliga; die Herren 3 gewannen mit Josef Felsl an Nr. 1 ihre Runde und stiegen in die Kreisklasse 2 auf.

Jugend im Aufwind

Die Tennisjugend hat auch heuer wieder gezeigt, was sie drauf hat. Der Aufstieg zweier Mannschaften in die Bezirksklasse, d.h. in die zweithöchste Spielklasse der Tennis-Mannschaften ist auf das hervorragende Wintertraining und die Motivation der Jugendlichen zurückzuführen. Das bedeutet für die Juniorinnen und Junioren viel Trainingsfleiß für 1995, um bestehen zu können. Wie unsere äußerst aktive Jugendleiterin Angela Staringer berichtet, waren die Jugendvereinsmeisterschaften trotz großer Probleme mit dem Wetter ein riesiger Erfolg. Sieger bei den Junioren wurde Jan Macek, hart bedrängt von Thomas Kosmala, der sich damit den zweiten Platz sicherte. Die Knabenkonkurrenz konnte Raphael von Lichtenstern für sich entscheiden. Bei den Juniorinnen gewann unangefochten Katrin Schmitt, die sich durch ihre guten Leistungen bereits in der Damenmannschaft etablieren konnte. Auf den weiteren Plätzen folgten Angela Zeilhofer und Tini Schöps. Ein besonderes Schmankerl war wieder die Bambinikonkurrenz, die auch heuer wieder Daniel Macek für sich entscheiden konnte; dicht gefolgt von Franzi Fahrmeier, der es dem Daniel wahrlich nicht leicht gemacht hat. – Hier bereits eine Anmerkung für die Sommersaison 1995: Wer Interesse am Jugendtraining hat, darf es nicht versäumen, sich rechtzeitig anzumelden. Bitte tragt Euch in die Liste ein, die ab Januar im Vorraum der Tennishalle aushängen wird oder ruft Eure Jugendleiterin unter der Telefonnummer 0 81 61/6 18 19 an.

Abteilung mit 12 Plätzen ausreichend bestückt

Mit Fertigstellung der Freiplätze 9 + 10 stehen der Tennisabteilung nun mit den zwei Hallenplätzen insgesamt 12 Spielfelder zur Verfügung. Damit ist sicherlich für die nächsten Jahre ausreichend vorgesorgt. Als Besonderheit ist anzumerken, daß durch die weiteren zwei Plätze nun auch für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit besteht, abends sowie an Sonn- und Feiertagen auf

Platz 5 + 6 jederzeit zu spielen. Durch Ergänzung der Platzordnung haben auf diesen beiden Plätzen Kinder und Jugendliche die gleiche Spielberechtigung wie die Erwachsenen.

Gründung der „Sportgemeinschaft Tennis“

Die Tennisabteilung hat mit dem firmeneigenen Sportverein der Firma Texas Instruments, der „Texins e.V.“ eine Sportgemeinschaft gegründet. Die Tennisabteilung verpflichtet sich hierbei, bis zu 30 Mitglieder der Sportgruppe „Texins“ ohne Aufnahmegebühr und zum reduzierten Jahresbeitrag aufzunehmen. Auch werden der „Sportgruppe Texins“ zwei Tennisplätze an einem Wochentag ab 18 Uhr für Trainingszwecke reserviert, sowie während der Hallensaison zwei Hallenstunden gegen normalen Beitrag zur Verfügung gestellt. Ansonsten sind diese „Texins-Mitglieder“ mit allen Rechten und Pflichten Mitglieder der Tennisabteilung. Die Vereinbarung gilt zehn Jahre. Quasi als Vorausbeitrag konnte Abteilungsleiter Josef Wiesheu bei der Jahresabschlußfeier vom Personalchef der Firma Texas Instruments, Herrn Dieter Genth sowie seinem Verhandlungspartner, dem Vorstand der „Texins e.V.“ Manfred Müller, einen Scheck über DM 70 000,— in Empfang nehmen. Wiesheu versicherte, diesen Betrag als Grundstock für die geplante Hallensanierung anzulegen.

Zwingend notwendige Hallensanierung begonnen

Als erfreulichen Auftakt der geplanten Hallensanierung kann der gelungene Umbau der Umkleidekabinen Damen angesehen werden. Ebenfalls wurden der Vorraum zur Halle sowie der Duschraum der Herren erneuert. Für 1995 sind weitere Arbeiten geplant. So soll die Beleuchtung komplett erneuert und die Hallendecke neu isoliert werden. Da hierzu erhebliche Investitionen erforderlich sind, wird wohl eine Erhöhung der Hallengebühren ab Herbst 1995 nicht zu umgehen sein. Beim Preisvergleich mit anderen Tennishallen in der Umgebung ist jedoch ersichtlich, daß unsere auch nach einer maßvollen Gebührenerhöhung sehr preiswert bleiben wird.

Dank des Abteilungsleiters

Abteilungsleiter Josef Wiesheu dankt allen aktiven und passiven Mitgliedern, insbesondere denen, die bei den notwendigen Arbeiten zum Platzbau und bei der Beseitigung der Hochwasserschäden tatkräftig mitgeholfen haben.



Stockschützen

Erfolgreiche Asphaltseason

Die Eissaison hat zwar schon begonnen, da aber wegen der Festschrift „60 Jahre SpVgg Zolling“ im Sommer kein Sportkurier erschienen ist, hier ein Rückblick auf die vergangene Asphaltseason.

Nach mehreren vergeblichen Anläufen schafften die Herren I, Frühbeis Josef, Franz Schikowski, Matthias Wiesheu und Josef Wildgruber den Aufstieg in die Bezirksoberliga. Die Mannschaft wurde in Dorfen in der Bezirksliga Nord mit sieben Punkten Vorsprung souverän Meister. Cilli Simon wurde zum zweiten Mal hintereinander Kreismeister im Zielschießen und auch Franz Schikowski (2.) und Josef Frühbeis (10.) konnten sich auf Kreisebene für die Bezirkszielschießmeisterschaften qualifizieren. Für den Wermutstropfen in dieser Saison sorgte die zweite Herrenmannschaft. Erwin v. Bergwelt, Konrad Hiebl, Franz Harrer, Franz Kantner, Josef Toth und Heinrich Oster stiegen aus der Kreisklasse in die A-Klasse ab.

Viele Freundschaftsturniere

Unser Mixed-Team schoß heuer bei zwölf Turnieren mit. Die Mannschaft gewann zwei Turniere und brachte von jedem Turnier einen Preis mit. Cilli Simon war bei allen Einsätzen dabei. Die Herren schossen 29 Turniere (drei 1. Plätze, drei 2. Plätze, ein 3. Platz, insgesamt 18 Preise).

Saisonabschlußfeier

Am 29. Oktober fand im Sportheim die Saisonabschlußfeier mit Preisverteilung statt. Abteilungsleiter Franz Kantner konnte erfreulich viele Stockschützen mit ihren Angehörigen begrüßen. Er bedankte sich beim anwesenden Vereinsvorsitzenden Karl Toth für die gute Zusammenarbeit mit dem Vereinsvorstand, beim Sportwart Franz Schikowski für dessen hervorragende Arbeit in der Abteilung, bei seinen Ausschußmitgliedern und bei den Helfern, die beim vereinseigenen Turnier im Sommer für die Bewirtung der Gäste sorgten. Bei der Preisverteilung wurden die Vereinsmeister 94 und die fleißigsten Turnierschützen geehrt. Die meisten Einsätze bei Turnieren

hatten Cilli Simon (17), Waltraud Dichtl (14), Franz Schikowski (35!), Josef Frühbeis (18), Konrad Hiebl (18), Heinrich Oster (16) und Hermann Wagner (15).

Vereinsmeister/Mannschaft wurden Waltraud Dichtl, Hans Böck, Franz Schikowski und Karlheinz Weinzierl. Auf den zweiten Platz kamen Josef Frühbeis, Gottfried Metka, Josef Toth und Matthias Wiesheu. Dritte wurden Sabine Bronnhuber, Frank Schwabe, Cilli Simon und Hermann Wagner.

Vereinsmeisterschaft/Einzel

- | | |
|-------------------|------------|
| 1. Hermann Wagner | 163 Punkte |
| 2. Franz Kantner | 155 Punkte |
| 3. Cilli Simon | 153 Punkte |
| 4. Hans Schopf | 147 Punkte |
| 5. Konrad Hiebl | 142 Punkte |

Guter Start in die Eissaison

Die Damen begannen die Saison mit einem Paukenschlag: Cilli Simon, Waltraud Dichtl, Gabi Schikowski und Veronika Schmid gewannen im Oktober erstmals den Kreispokal. Die Mixed-Mannschaft machte es nach: Nach hervorragender Leistung (nur ein Unentschieden abgegeben) wurden C. Simon, G. Schikowski, J. Frühbeis und F. Schikowski ebenfalls Kreispokalsieger. Die Herren kamen auf den guten vierten Platz. Somit haben sich alle Mannschaften für den Bezirkspokal qualifiziert. Cilli Simon belegte bei den Bezirkszielschießmeisterschaften in Geretsried den sechsten Platz und qualifizierte sich damit für die Bayerische Meisterschaft in Rosenheim (Januar 95). Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten an diesen Erfolgen.

Es bleibt zu hoffen, daß die gute Form auch in den schweren Meisterschaftsspielen (Damen – Bayernliga, Herren I – Landesliga, Herren II – Kreisklasse) wieder erreicht wird. Das große Ziel

für alle Mannschaften heißt heuer: Klassenerhalt. Zuletzt noch der Hinweis für alle Trainingswilligen: Mittwochs je nach Wetterlage in Moosburg,

sonntags je nach Hallenbelegung in Erding. Interessenten sollten sich bitte jeweils selbst bei Sportwart Franz Schikowski melden.



Tischtennis:

Jubiläumsturnier ein voller Erfolg!

Anläßlich des 20. Geburtstages der Tischtennis-Abteilung sowie des 60-jährigen Gründungsfestes der SpVgg Zolling fand am 16. Juli 94 unser Jubiläumsturnier in Form eines Herrenmannschaftsturniers statt.

Die Idee war, Mannschaften der Stammvereine einiger Spieler unserer 1. Herrenmannschaft nach Zolling einzuladen. Groß war die Freude der Abteilungsleitung, als man die Zusagen vom DJK Neustadt a.d. Waldnaab, SV Hambach bei Limburg, TSV Heising aus dem Allgäu sowie von unserem Patenverein, FC Ampertal Unterbruck, erhielt.

Bereits am Freitag, 15.07.94 reiste die ca. 20 Mann starke Abordnung aus Hambach an – nun hieß es Quartiere verteilen! Hier gilt der Dank allen, die sich bereit erklärten, teilweise bis zu 4 Personen für eine oder zwei Nächte aufzunehmen und so die reibungslose Unterbringung unserer Gäste ermöglichten.

So konnte man sich voll auf das am Samstag anstehende Turnier konzentrieren, bei dem es zum Teil sehr spannende Partien zu sehen gab. Nach Abschluß der Gruppenspiele, ergab sich dann die Endspielpaarung: DJK Neustadt/Waldnaab – SpVgg Zolling;

Wie es sich für einen guten Gastgeber gehört, verloren wir das Endspiel mit dem denkbar knappsten Ergebnis – 4:5.

Insgesamt wurde nach harmonischem Turnierverlauf folgendes Endklassement ermittelt:

1. DJK Neustadt a.d. Waldnaab
2. SpVgg Zolling
3. SV Hambach I
4. FCA Unterbruck
5. TSV Heising
6. SV Hambach II

Am Abend traf man sich zur großen Grillfeier mit Siegerehrung an unseren Asphaltbahnen, wo man es sich bei herrlichem Sommerwetter bis spät in die Nacht gutgehen ließ. Immer wieder

wurde die hervorragende Bewirtung, auch während des Turniers, von unseren Gästen gelobt. Daß dies alles natürlich nicht von alleine funktioniert, versteht sich von selbst. So bedankt sich die Abteilungsleitung bei allen, die Ihr Schärfflein zum Gelingen unserer Jubiläumsveranstaltung beigetragen haben. Insbesondere seien jedoch genannt:

Die „Grillmeister“, Thomas Kapser und Mane Schmid; die „Bedienungen“, Conny Schaffer und Andrea Kapser; die „Schankkellnerinnen“, Anita Schmid und Cilli Simon; der „Getränkewart“, Schorsch Mayer sowie der „Festwirt“, Franz Schikowski, der mit seinem Organisationstalent und Einsatz maßgeblich zum Erfolg des Ganzen beigetragen hat. Den Abschluß der „Feiertage“ bildete am Sonntag der Besuch der Schloßallee Haag zum erweiterten Jazz-Frühstück.

Ohne zu übertreiben, können wir mit Stolz auf diese Tage zurückblicken, in denen wir, so glaubt Abteilungsleiter Reinhold Simon, unseren Verein nach außen würdig vertreten haben.

Sportlich Aktuelles – im Stenogramm

Da die Punktrunde 94/95 noch nicht allzuweit fortgeschritten ist, kann nur in Kurzform auf die derzeitige Situation eingegangen werden:

Damen:

Stand: Landesliga, 5:9 Punkte, Rang 7 von 11; Tendenz: bei den bisher gezeigten Leistungen und der mannschaftlichen Geschlossenheit ist der Klassenerhalt für die Aufsteiger auf alle Fälle zu schaffen.

Herren 1:

Stand: 1. Kreisliga, 5:9 Punkte, Rang 7 von 10; Tendenz: Der Punktestand spiegelt nicht die ge-

**DRUCKFEHLERTEUFEL:**

In der Festschrift „60 Jahre SpVgg Zolling“ wurde unsere Tischtennisspielerin Anita Schmid versehentlich mit ihrem Mädchennamen Hicker genannt. Der Sportkurier bittet um Nachsicht.

zeigten Leistungen – der Abstieg dürfte daher kein Thema sein.

Herren 2:

Stand: 3. Kreisliga/West, 7:7 Punkte, Rang 6/10
Tendenz: Der Tabellenplatz entspricht der Spielstärke der Mannschaft – auch zu Saisonabschluß sollte ein Mittelplatz erreicht werden.

Herren 3:

Stand: 4. Kreisliga/West, 8:8 Punkte, Rang 6/10
Tendenz: Die Mannschaft spielt derzeit etwas unter ihren Möglichkeiten – mit einer Verbesserung der Tabellsituation ist zu rechnen.

Bambini:

Stand: Bambinoliga, 0:6 Punkte, Rang 3/3
Tendenz: Mannschaftsführer Simon Greiner hat sein Team fest im Griff – man darf auf die Rückrunde hoffen.

Jungen:

Stand: 2. Kreisliga/West, 5:3 Punkte, Rang 3/8
Tendenz: Man kann auf die gezeigten Leistungen aufbauen; mit etwas Glück kann man am Ende auch ganz vorne landen.

Mädchen:

Die Mannschaft mußte wegen „terminlicher Überlastung“ der jungen Damen zurückgezogen werden. Die Abteilungsführung wünscht sich einen Neubeginn in der kommenden Saison, da gerade diese Mannschaft Anlaß zu großen Hoffnungen gab!

Rückblick

Nicht nur der chronistischen Vollständigkeit halber muß hier auf einen weiteren Erfolg unserer Damenmannschaft eingegangen werden. Neben dem Aufstieg in die Landesliga, holten die Damen auch den Eckhardt Pokal auf Bezirksebene nach Zolling. Am 15. Mai fand das entscheidende Turnier in Klettham/Erding statt, bei dem die Mannschaften vom TV Feldkirchen mit 5:3, Neuötting mit 5:4 und im Endspiel der SC Eching mit 5:0 Punkten besiegt wurden. Besonders erwähnenswert ist der wichtige Sieg von Cornelia Schaffer über die ehemalige Zweitligaspielerin Monika Zelger, der den knappen Erfolg über Neuötting ermöglichte. Wir gratulieren der Mannschaft herzlich zu diesem Erfolg.

Letzte Meldung

Vereinsmeisterschaften im November 1994

Bambini:

1. Simon Greiner
2. Sonja Kydd
3. Simon Kydd

Mädchen:

1. Melanie Stoll
2. Sandra Wahl
3. Tina Wahl

Jungen:

1. Clemens Weiß
2. Bastian Weiß
3. Christoph Stoll

Doppel:

1. Magnus Finkenzeller/Maximilian Greiner
2. Björn Junglas/Clemens Weiß

Damen:

1. Cornelia Schaffer
2. Andrea Kapser
3. Anita Schmid

Herren:

1. Anton Kraus
2. Bernhard Hoffmann
3. Gerhard Ronner

Doppel:

1. Josef Hoffmann/Peter Prokesch
2. Gerhard Ronner /Cilli Simon

Terminkalender 1994–1995

Samstag 10. 12.	20:00	Jahresabschlußfeier Abt. Fußball	Sportheim
Sonntag 11. 12.	15:00	Weihnachtsfeier Schüler/Jugend	Gemeindehalle
Samstag 17. 12.	20:00	Weihnachtsfeier	Sportheim
5. 1. 95 bis 8. 1. 95		Dreikönigsturnier Abt. Tennis	Tennishalle
Freitag 3. 2. 95	20:00	Großer Sportlerball	Gemeindehalle
Dienstag 28. 2. 95	18:00	Kehraus	Sportheim
Samstag 25. 3. 95	20:00	Jahreshauptversammlung	Sportheim

Ehrentafel der erfolgreichen Sportler

• Leichtathletik •

Kreisdritter über 60m Hürden, 2-facher Obb. Vizemeister über Dreisprung (Halle + Freiluft),
Obb. Vizemeister über 110m Hürden

Markus Bauer

2-facher Vizekreismeister über 80m Hürden + 1000m, Kreismeister im Weitsprung,
Obb. Vizemeister über 1000m, Obb. Meister im Block Lauf (75m, 80mH, Weit, Ball, 2000m),
Bayerischer Vizemeister Block Lauf, 3. Deutscher Meister Block Lauf

Peter Smejkal

2-facher Kreismeister im Hochsprung, Vizekreismeister über 60m Hürden, Obb. Meister im Hochsprung / Speer /
1000m (Halle), Obb. Vizemeister im Weit und 1000m, 3. Bayerischer Meister im Block Sprint/Sprung,
Südbayerischer Meister im Weitsprung und Hochsprung, Teilnehmer der Deutschen Meisterschaften

Florian Seibold

3-fache Kreismeisterin im Speer / Weitsprung / 7-Kampf, 3-fache Vizekreismeisterin über 60m Hürden / 100m
Hürden / Hochsprung, Obb. Vizemeisterin im Weit- und Hochsprung (Halle), Südbayerische Vizemeisterin im
Hochsprung, 8. der Bayerischen Meisterschaften im 7-Kampf

Katharina Schachtner

2-fache Vizekreismeisterin im Weitsprung und 80m Hürden, Obb. Meisterin im Dreisprung, 3. Bayerische Meisterin
im Dreisprung, Südbayerische Vizemeisterin im Hochsprung, 6. Bayerische Meisterschaften im Block Lauf

Petra Hanrieder

Kreismeisterin über 100m Hürden, Kreisdritte über 60m Hürden, Obb. Vizemeisterin über 300m,
Bayerische Endlaufteilnehmerin über 300m

Christine Hanrieder

Vizekreismeisterin über 800m, Obb. Dritte über 800m

Maria Obermeier

Kreismeister im 7-Kampf - Mannschaft

Schachtner/Hanrieder/Hanrieder

Kreismeister im Mehrkampf - Mannschaft

**Jasmin Lenk, Dilsad Babayigit, Kathrin Schneider, Sonja Kydd,
Susanne Doleski** (Kreismeisterin 30m Hürden)

Kreismeisterin im Hochsprung, Vizekreismeisterin im Ballwurf, 3. Kreism. im Weitsprung

Maria Bartl

Kreismeister 3 x 800m Staffel

Maria Wöhr (Kreismeisterin Ballwurf), **Susanne Westermeier, Kathrin Kefler**

Kreismeister 4 x 30m Staffel

Marc Zwafink (Kreiszize über 50m), **Franz Fahrmeier** (Kreisbester im Weitsprung + Ball),
Benjamin Müller, Christian Schimmel (Kreiszweiter im Hochsprung)

Kreismeister über Sprint Hindernis

Christian Schwaiger

Kreismeister Staffel

Marion Huber (Kreisbeste Weitsprung, Kreiszize 50m), **Monika Huber** (Kreisbeste 50m,
Kreisdritte Ball), **Stefanie Bischof** (Kreisdritte 50m + Weitsprung), **Karin Meierholzner** (Kreiszize im
Weitsprung)

• Tischtennis •

Meister Oberbayernliga / Aufstieg Landesliga

Cornelia Schaffer, Cilli Simon, Anita Schmid, Andrea Kapser

• Stockschiitzen •

Meister Oberliga Süd / Aufstieg Bayernliga auf Eis

Veronika Schmid, Cilli Simon, Cornelia Schaffer, Waltraud Dichtl

Vizemeister Bezirksoberliga / Aufstieg Landesliga auf Eis

Matthias Wiesheu, Franz Schikowski, Hermann Wagner, Josef Wildgruber

Meister B-Klasse / Aufstieg A-Klasse auf Eis

Konrad Hiebl, Josef Frühbeis, Erwin von Bergwelt, Heinrich Oster, Franz Kantner

Meister Bezirksliga / Aufstieg in Bezirksoberliga auf Asphalt

Matthias Wiesheu, Franz Schikowski, Josef Wildgruber, Josef Frühbeis

Kreismeisterin im Zielschießen 1993 und 1994

Cilli Simon

• Kegeln •

Landkreismeisterschaft

Rita Locher vor Brigitte Kühnel

B-Jugend – Kreismeister und Niederbayerischer Meister

Thomas Schneider

A-Jugend – Kreismeister

Markus Krah

• Tennis •

Aufstieg in die Bezirksklasse 2

**Angela Staringer, Martina Oberhauser, Irene Götze, Angela Flohr, Sandra Oberhauser,
Katrin Schmitt, Sonja Westenrieder, Pia Holzer**

Aufstieg in die Bezirksliga

**Dr. Brigitte Paulicks, Hanna Micklitz, Birgit Christ, Renate Oberhauser,
Christa Goletz, Monika Radlmeier, Dana Macek**

Aufstieg in die Kreisklasse 2

**Josef Felsl, Michael Spachtholz, Andreas Wiesheu, Jan Macek jun., Markus Staringer,
Oliver Joeres, Christian Glück, Christian Krieger, Ralf Lebedicker, Thorsten Groß**

Aufstieg in die Bezirksklasse

**Thomas Kosmala, Markus Staringer, Raphael von Lichtenstern,
Stefan Krieger, Martin Radlmeier
Katrin Schmitt, Christine Schöps, Angela Zeilhofer, Bettina Reitingner,
Sonja Westenrieder, Eva Zimmerhackl**

Meister Kreisklasse

Sebastian Kaluzny, Jan Macek, Andreas Wiesheu, Christian Krieger